



PROJEKTARBEIT IM DAF- UNTERRICHT

Mexiko-Stadt,
01.12.2018

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



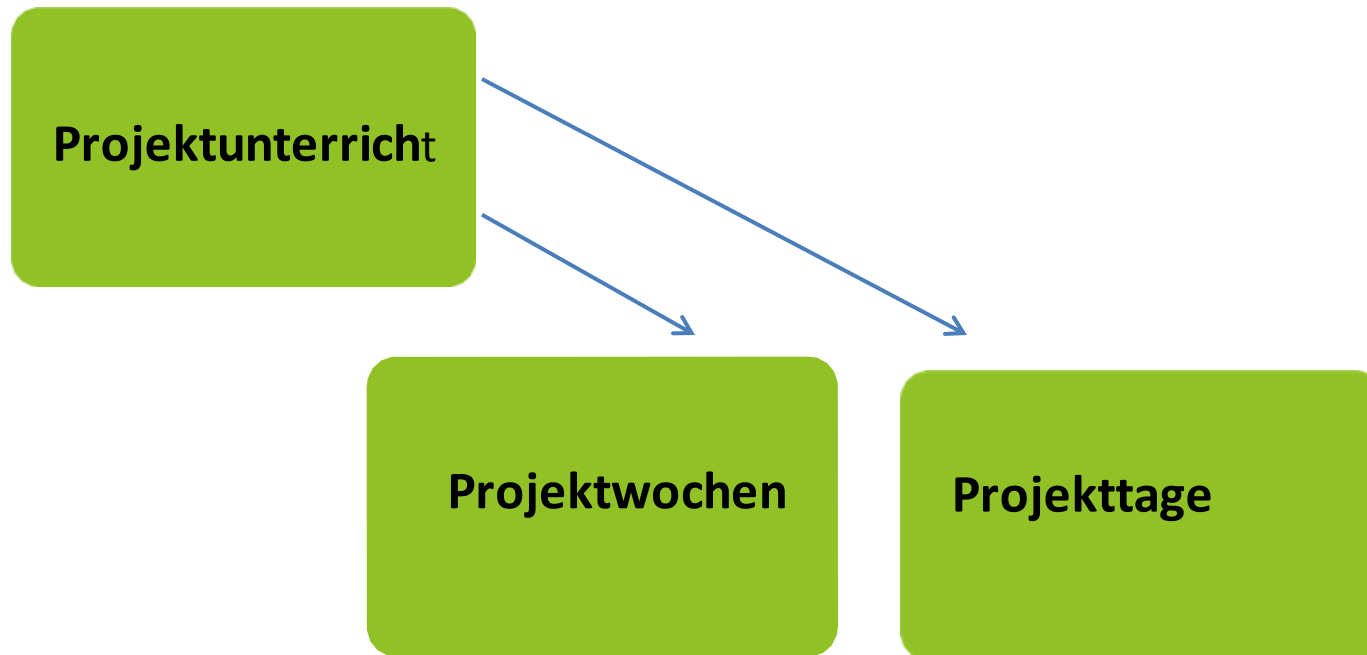
MERKMALE DES PROJEKTUNTERRICHTS

- Handlungsorientierung, wobei körperliche und geistige Arbeit gefragt sind und möglichst alle Sinne angesprochen werden sollen
- Selbstorganisation und Selbstverantwortung der Schüler
- Situationsbezogenheit mit Verbindung zum wirklichen Leben
- Interessenbezogenheit, wobei das Interesse auch erst im Laufe der Zeit entstehen kann
- Zielgerichtete Planung
- Interdisziplinarität / fächerübergreifende Projekte
- Gesellschaftsrelevanz

ELEMENTE DES PROJEKTUNTERRICHTS UND REDUKTION

	Projekt	1. Reduktion	2. Reduktion	Kein Projekt
Thema, Inhalt	Schüler bestimmen das Thema und die Inhalte	Schüler und Lehrer legen gemeinsam das Thema fest	Schüler wählen aus vorgegebenen Themen	Lehrer legt das Thema allein fest
Materialien	Schüler beschaffen die Materialien	Schüler und Lehrer beschaffen zusammen die Materialien	Schüler wählen aus vorgegebenen Materialien	Materialien liegen aufbereitet und vollständig vor
Arbeitsziele	Schüler formulieren Probleme und Ziele selbstständig	Schüler und Lehrer legen gemeinsam die Ziele fest	Schüler wählen aus vorgegebenem Zielkatalog aus	Ziele werden vom Lehrer gesetzt
Methoden	freie Lernwegwahl durch die Schüler, Arbeit auch außerhalb der Schule	gemeinsame Auswahl aus angebotenen Lernwegen	Lernwegempfehlungen durch den Lehrer	Lehrer schreibt den Lernweg vor
Projektgruppe	heterogene Gruppen, freie Wahl nach Interessen und Neigungen	homogene Gruppen werden auf Vorschlag gebildet	Lehrer nimmt Einfluss auf Gruppenbildung	keine Gruppenarbeit
Schülerrolle	selbst- und mitbestimmend; selbstständig, aktiv planend und durchführend	zurückhaltend, koordinierend; Vorschläge und Hinweise gebend	stark strukturierend, verbindliche Empfehlungen gebend	dominant steuernd in allen Bereichen
Lehrerrolle	begleitend, auf Wunsch beratend; fast ganz zurücktretend	zurückhaltend, koordinierend; Vorschläge und Hinweise gebend	stark strukturierend, verbindliche Empfehlungen gebend	dominant steuernd in allen Bereichen
Fächerbezug	mehrere Fächer	fächerübergreifend	fachbezogen mit Ausblick	eng fachspezifisch

I. Vollformen der Projektarbeit



II. Reduzierte Formen der Projektarbeit

Projektorientiertes Lernen Reduzierte Form des Projektunterrichts

**In einem Fach
Miniprojekt, bzw.
Projektorientiertes
Arbeiten auf ein
Produkt hin**

**evtl.
Produktpräsentation im
Schaukasten, Infowand
etc.**

**In einer Klasse
oder
mehreren Fächern**

**evtl.
Präsentationstag
für die ganze
Schule**

**In einer Jahrgangsstufe
Projektorientierte
Fachtage (= mehrer
Fächer, ein Thema)**

III. Vorbereitende Formen der Projektarbeit

In einem Fach:

z.B.

- Gruppenarbeit
- eigenständige Informationsverarbeitung
- Präsentation von Ergebnissen
- Organisieren
- sich öffentlich verhalten
- Handlungsorientiert arbeiten

In einer Klasse:

ebenso

In einem Jahrgang:

ebenso

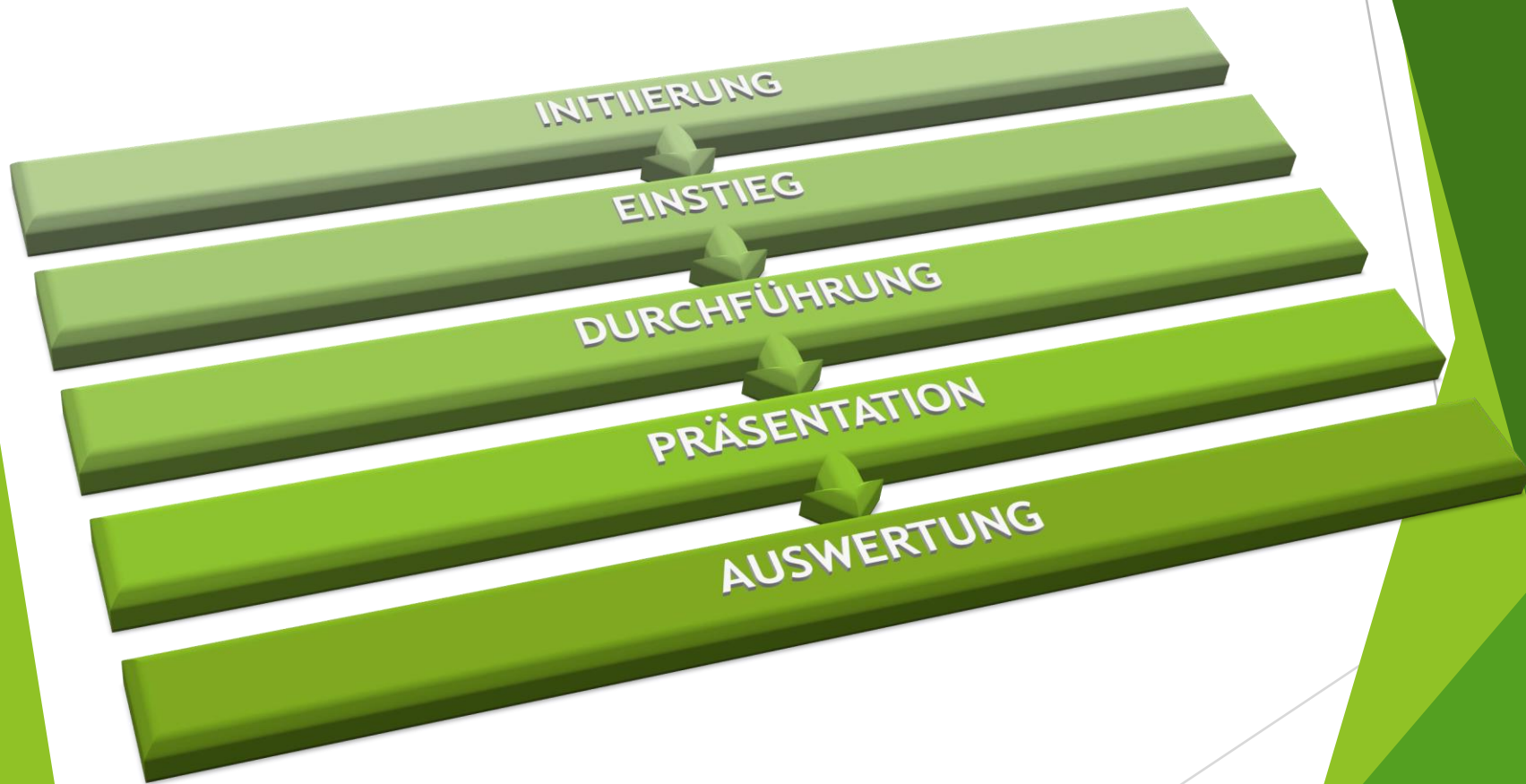


Grundformen von Projekten

- Stunden- oder Miniprojekte (1-2 Stunden)
- Kleinprojekte (2-6 Stunden)
- Mittelprojekte (1-2 Tage, max. Eine Woche)
- Großprojekte (mindestens eine Woche)

Dauer der Projektformen bezieht sich auf den gesamten Zeitraum von der ersten Idee bis zum Projektabschluss

PHASEN DES PROJEKTUNTERRICHTS



DER ARBEITSPROZESS-BERICHT- ZWISCHENBILANZ UND/ ODER ABSCHLUSSBERICHT

1. Welches ist/ war das Ziel Ihres Projekts?
2. Warum haben Sie sich für dieses Thema entschieden?
3. Hat sich Ihre Entscheidung (bisher) als richtig erwiesen?
4. Wie hat Ihre Gruppe zueinander gefunden, d.h. wie funktionierten (bisher) Kommunikation und Kooperation?
5. Welche Aufgaben hatten Sie im Projekt?
6. Was hat an der Umsetzung Ihrer Aufgaben gut geklappt, was war problematisch?
7. Nach welchen Kriterien haben Sie die Zeitplanung vorgenommen?
8. Was hat an der Umsetzung Ihrer Zeitplanung gut geklappt, was war problematisch?
9. Was war besonders schwierig für Sie?
10. Was hat Ihnen besonders viel Spaß gemacht?
11. Was war/ ist im Zusammenhang mit Ihrem Projekt sonst noch wichtig für Sie?

REGELN FÜR EINE EFFEKTIVE GRUPPENARBEIT

1. Der „Leiter“
2. Der „Präsentierer“
3. Der „Zeitnehmer“
4. Der „Schreiber“

QUELLEN

-Funk, Hermann/ Kuhn, Christina/ Skiba, Dirk/ Spaniel-Weise, Dorothea/ Wicke, Rainer E.: Aufgaben, Übungen, Interaktion. DII-Deutsch lehren lernen, Bd. 4. Goethe-Institut München 2014.

-Nohl, Florian: Der Projektunterricht. Klasse 5-10. Hamburg (o.J.)

- <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/realschuletop/bors>

-https://www.klett-sprachen.de/download/4762/vhs_tipps_35_EB.pdf

-https://opus.bibliothek.uni-wuerzburg.de/opus4-wuerzburg/frontdoor/deliver/index/docId/3245/file/Landeskunde_DaF_Karagiannakis.pdf

-https://is.muni.cz/th/bsudc/PROJEKTUNTERRICHT-magisterska_prace-.pdf?so=nx

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

Josefin Hahn

DAAD- Lektorin, UNAM, Mexiko

hahn@daadmex.org